



Medieninformation

Finissage der Sonderausstellung "Potz! Blitz! Vom Fluch des Pharaos bis zur Hate Speech" am Sonntag, den 12. Januar 2025

Termin/Ort: 12. Januar 2025, 11:30 – 16:00 Uhr, Museum für
Kommunikation, Lessingstraße 6, 90443 Nürnberg

Jede und jeder von uns tut es, Fluchen und Schimpfen. Anlässe dafür gibt es viele, sei es im Straßenverkehr, bei der Arbeit oder im privaten Bereich, etwa im Beziehungsleben. Kurator Rolf-Bernhard Essig spannt in der Ausstellung „Potz! Blitz! Vom Fluch des Pharaos bis zur Hate Speech“ einen Bogen von saftigen Flüchen in Keilschrift über internationale Beleidigungen mit Tiernamen bis hin zu Internet-Trollen und Hassreden im Netz. Historische Objekte, Medienstationen und Mitmachaktionen zeigen, dass Fluchen und Schimpfen seit jeher Teil einer lebendigen Kommunikation sind.

Seit Februar 2024 haben bereits 30.000 Gäste die Präsentation besucht. Am Sonntag, den 12.1.2025 endet diese erfolgreiche Ausstellung mit einer Finissage, für die das Ausstellungsteam ein spannendes Programm vorbereitet hat. Start ist um 11:30 Uhr mit dem Figurentheater Salz + Pfeffer, welches das Stück „Hirntoni & Ratschtanta“ für die ganze Familie aufführt. Danach folgt eine Kuratorenführung mit dem Fluchexperten und Ausstellungsmacher Dr. Rolf-Bernhard Essig (12 Uhr). Spannender Schlusspunkt der Finissage: Um 14 Uhr liest die Germanistin und Fluchforscherin Dr. Oksana Havryliv für erwachsene Besucher:innen aus ihrem Buch „Nur ein Depp würde dieses Buch nicht kaufen“. Danach gibt es die Möglichkeit, mit der Autorin, die an der Universität Wien lehrt, und Kurator Rolf-Bernhard Essig ins Gespräch zu kommen. Familien und Kinder dürfen in der Sonntags-Werkstatt tätig werden. Unter dem Titel „Stopp! Allerlei Türschilder“ (14-16 Uhr) entstehen Türschilder, die Störenfriede abschrecken, wie einst Schutzflüche.

An einem Büchertisch der Buchhandlung Jakob, Nürnberg können sich Interessierte mit Literatur zum Thema Schimpfen und Fluchen eindecken.



Medieninformation

Lesung von Oksana Havryliv

Die gebürtige Ukrainerin Dr. Oksana Havryliv lehrt und forscht heute als Sprachwissenschaftlerin an der Universität Wien. Bei einem Wiener Heurigen entstand vor über dreißig Jahren die Idee, Schimpfwörter als Thema für ihre Promotionsarbeit zu wählen. Diesem Sujet ist sie bis heute treu geblieben und beschäftigt sich seither mit dem Schimpfen und seinen Funktionen. Bei der Lesung aus »Nur ein Depp würde dieses Buch nicht kaufen« erläutert sie sehr unterhaltsam, was man über das Schimpfen wissen muss: Warum ist Schimpfen gesund? Wann entlastet es uns am meisten? Was sagen die Schimpfwörter über die jeweilige Gesellschaft aus? Wie reagiere ich am besten, wenn ich beschimpft werde? Und für Fortgeschrittene: kreativ Schimpfen ohne Schimpfwörter.

Termin der Finissage: Sonntag, 12. Januar 2025, 11:30 bis 16 Uhr

Kosten: Museumseintritt

Weitere Informationen zur Ausstellung unter:

<https://www.mfk-nuernberg.de/ausstellung-potz-blitz/>

Ansprechpartnerin im Museum für Kommunikation Nürnberg

Dr. Vera Losse

Telefon (0911) 230 88 62

E-Mail: mfk-nuernberg@mspt.de